

Werk

Titel: Pius-Stiftung für Papsturkundenforschung. Bericht über das Jahr 2017

Ort: Köln [u.a.]

Jahr: 2018

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345858735_0074 | LOG_0023

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Pius-Stiftung für Papsturkundenforschung

Bericht über das Jahr 2017

1. Arbeitsstelle Göttingen und Erlangen

Im Berichtszeitraum waren innerhalb des Akademienprojektes „Papsturkunden des frühen und hohen Mittelalters“ folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt: in der Arbeitsstelle Göttingen für die Iberia Pontificia die Herren Dr. Daniel Berger, Thomas Czerner, M. A. und Frank Engel, M. A. sowie Dr. Waldemar Könighaus (Osteuropäische Pontificia-Bände und Geschäftsführung); in Erlangen Frau Dr. Judith Werner, Frau Viktoria Trenkle („Neubearbeitung des Jaffé“) sowie für die Digitalisierung Herr Dr. Thorsten Schlawitz. Darüber hinaus waren in beiden Arbeitsstellen mehrere studentische Hilfskräfte beschäftigt.

Seit dem 1. August 2017 ist Herr Thorsten Schlawitz auf einer jeweils zur Hälfte von der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg getragenen Stelle mit dem Schwerpunkt Digital Humanities beschäftigt.

Herr Dominik Prietz und seit August 2017 Frau Ricarda Gericke (beide Göttingen) setzten ihre Arbeit als studentische Hilfskräfte in Göttingen fort. Zu ihren vorrangigen Aufgaben gehörte weiterhin die Betreuung der Sammlungen des Göttinger Papsturkundenwerks.

Ein Festakt mit Präsentation des ersten Jaffé-Bandes fand am 28. November 2016 in Erlangen statt.

Am 21. Februar 2017 wurden in Kooperation mit den Verlagen Vandenhoeck & Ruprecht sowie De Gruyter Oldenbourg im Rahmen der Buchpräsentation „Grundlagenforschung vom 19. Jahrhundert bis heute“ der erste Band der Neuauflage von Jaffés „*Regesta Pontificum Romanorum*“ sowie das von Daniel R. Schwartz verfasste Werk „*Between Jewish Posen and scholarly Berlin. The Life and Letters of Philipp Jaffé*“ unter Beteiligung zahlreicher Interessierter vorgestellt.

Die Göttinger Arbeitsstelle wurde im Jahr 2017 von ehrenamtlichen Bearbeitern und Gastforschern aufgesucht: im Februar 2017 von Prof. Dr. Rudolf Hiestand (Düsseldorf), im April 2017 von Prof. Dr. Fernando López Alsina (Santiago de Compostela), im Mai von Prof. Dr. Jochen Burgtorf (Fullerton/Kalifornien), im Mai und im Oktober von Dr. Josef Dolle (Braunschweig).

2. Italia Pontificia

Bd. XI (Reges et imperatores): Von Prof. Dr. Jochen Johrendt (Wuppertal) ist kein Bericht eingegangen.

Am *Supplementband XII* wird nach dem Tod von Prof. Dr. Raffaello Volpini (Rom) zunächst nicht weiter gearbeitet. Wegen des Nachlasses Volpini plant der Sekretär eine Reise nach Parma.

3. Germania Pontificia

Bd. VIII (Diözese Lüttich): Die Materialien der 2015 in Aachen veranstalteten Tagung sind erschienen (vgl. unten).

Bd. XI (Suffragane von Trier): Herr Dr. Joachim Dahlhaus (Eppelheim) setzte die Sichtung einschlägiger Literatur fort und entwarf erste lateinische Regesten. Des Weiteren besuchte er das Departementalarchiv in Nancy zwecks Materialbeschaffung für seinen Beitrag („Das älteste Chartular der Toulser Kirche - Spiegel ihrer Beziehungen zu den Päpsten“) zur zehnten Table ronde sur la Gallia Pontificia. Der bei der vorletzten Table ronde (2015) gehaltene Vortrag („Zusammenhänge zwischen Urkunden Heinrichs III. und Leos IX. für Empfänger in Burgund und Köln“) soll überarbeitet im nächsten Jahrgang der Francia veröffentlicht werden.

Bd. XII (Kirchenprovinz Magdeburg): Zur Zeit ruht die Arbeit an diesem Band.

Bd. XIII (Regnum et Imperium): Die Arbeit an diesem Band ruht.

Bd. XIV (Supplementum I): Ein Bericht von Herrn Prof. Dr. Rudolf Hiestand (Düsseldorf) ist nicht eingegangen.

4. Gallia Pontificia (Leitung: Prof. Dr. Rolf Große, Paris)

Am 9. Juni 2017 fand die von den Archives de France, dem Deutschen Historischen Institut Paris, der École nationale des chartes und der École pratique des hautes études organisierte zehnte Table ronde der Gallia Pontificia zum Thema „La diplomatie pontificale. État des lieux“ statt.

Papsturkunden in Frankreich

1. *Diözesen Reims und Châlons-en-Champagne:* Aus dem Nachlaß von Dr. Ludwig Falkenstein (Aachen) wurden die Papstregesten für Empfänger in der Champagne für eine Online-Edition vorbereitet. Am 18. November 2016 fand zum Gedenken an Herrn Falkenstein eine Tagung über „Aachen, Frankreich und das Papsttum“ statt. – 2. *Diözese Paris:* Die von Herrn Große für den zehnten Band der „Papsturkunden in Frankreich“ bearbeiteten Texte liegen vor und sollen online veröffentlicht werden. – 3. *Diözese Langres:* Herr Benoît Chauvin (Devecey) konnte den Band im Berichtszeitraum nicht fördern, wird sich demnächst aber mit den Abteien Clairvaux und Morimond beschäftigen. – 4. *Diözese Thérouanne:* Dr. Jean-Charles Bédague (Paris) hat die Materialsammlung mit 346 Papsturkunden für 33 Empfänger abgeschlossen und Regesten für die Abtei Saint-Winoc in Bergues formuliert. Prof. Laurent Morelle (Paris) befasst sich weiterhin mit der Abtei Saint-Bertin.

Gallia Pontificia

I/1: Erzdiözese Besançon: Der Band liegt vor (1998). – *I/2: Suffragane von Besançon:* Die Regesten für das Bistum Belley liegen vor.

II/1: Erzdiözese Lyon: Dr. Bruno Galland, Direktor der Archives départementales du Rhône, bemüht sich nach wie vor um Mitarbeiter, die ihn bei der Vorbereitung des Bandes unterstützen können. – *II/2: Suffragane von Lyon, insbesondere Diözese Mâcon mit der Abtei Cluny:* Herr Dr. Franz Neiske (Münster) konnte im Rahmen des virtuellen Arbeitsplatzes „Clunyforschung“ die Online-Edition des „Bullarium Cluniacense“ weiter vorantreiben (<http://www.uni-muenster.de/Fruehmittelalter/Projekte/Cluny/Bullarium/Welcome.htm>).

III/1: Erzdiözese Vienne: Der Band liegt vor (2006). – *III/2–3: Suffragane von Vienne (Grenoble, Valence, Die, Viviers)* (Dr. Beate Schilling, München): Die beiden Teilbände sind im Satz. – *III/4: Suffragane von Vienne (Genf):* Die Bearbeitung des Bandes übernahm Dr. François Demotz (Lyon).

IV/1-2: Erzdiözese Arles und Suffragane: Dr. phil. habil. Stefan Weiß (Straßburg), langjähriger Mitarbeiter des Projekts, erlag am 27. Dezember 2016 einer schweren Krankheit. Über die Auswertung seines wissenschaftlichen Nachlasses ist noch nicht entschieden.

VIII/1-2: Erzdiözese Narbonne und Suffragane: Dr. Ursula Vones-Liebenstein (Köln) führte ihre Arbeit an den Regesten für das Domkapitel von Nîmes fort.

IX/1: Erzdiözese Sens: Herr Große befasste sich weiterhin mit den Kurialbeziehungen der Erzbischöfe im 11. Jahrhundert.

5. Anglia Pontificia

Ein Bericht von Frau Prof. Dr. Julia Barrow (Leeds) lag nicht vor. – Der Band „Anglia Pontificia – Subsidia I“ liegt vor (2011).

6. Iberia Pontificia (Leitung: Prof. Dr. Klaus Herbers, Erlangen)

Die Kooperation mit spanischen und portugiesischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wird nach einer weiteren Bewilligung des spanischen Nachfolgeprojekts für die Jahre 2016–2018 fortgesetzt.

Hispania Pontificia Romana et Visigothica: Ein Manuskript von Katharina Götz (Erlangen) liegt vor.

Diözese Burgos: Der Band liegt vor (Iberia Pontificia I, 2012). Die in diesem Band enthaltenen Materialien stehen digital aufbereitet in der Projektdatenbank zur Verfügung.

Diözese León: Der Band liegt vor (Iberia Pontificia II, 2013). Die digitale Aufbereitung des Bandes wurde von Herrn Czerter in Angriff genommen.

Diözesen Oviedo und Astorga: Die Redaktion und Korrektur der von Prof. Dr. Santiago Domínguez Sánchez (León) erstellten Teilmanuskripte zu den Diözesen Oviedo und Astorga, die als Iberia Pontificia VI veröffentlicht werden sollen, wurde von Herrn Berger intensiv vorangetrieben. Alle Teile wurden Korrektur gelesen, teilweise inhaltlich ergänzt und ein gemeinsamer

„*Conspectus operum*“ erstellt. Zur Klärung noch offener Fragen wurde das Gesamtmanuskript an den Autor versandt.

Erzdiözese Compostela: Herr Prof. Dr. Klaus Herbers (Erlangen) und Herr Prof. Dr. Fernando López Alsina (Santiago de Compostela) haben bibliographische Ergänzungen vorgenommen. – *Suffragane von Compostela* (Frank Engel, M. A., Göttingen / Prof. Dr. José Luis Martín Martín, Salamanca): Der Band zu den Suffraganbistümern Ávila, Salamanca, Coria, Plasencia, Ciudad Rodrigo liegt vor (2016).

Erzdiözese Toledo: Ein Bericht von Herrn Dr. Andreas Holndonner (Bubenreuth) ist nicht eingegangen. – *Diözese Palencia*: Der Band liegt vor (Iberia Pontificia III, 2015). – *Diözese Segovia*: Die Arbeit am Regestencorpus zum Bistum Segovia (ca. 140 Nummern) konnte Herr Berger bis Ende August 2017 weitgehend abschließen. Parallel dazu sind die Regestentexte von Herrn Engel Korrektur gelesen worden. Seit Oktober 2017 arbeitet Herr Berger an der Abfassung der Narrationes, wobei der Abschluss des gesamten Teilmanuskripts (ohne Elenchi) für Ende 2017 angestrebt wird. Im Anschluss daran soll sich Herr Berger der Bearbeitung des Toledaner Suffraganbistums Sigüenza zuwenden.

Kirchenprovinz Tarragona: Ein Bericht von Herrn Prof. Dr. Ludwig Vones (Köln) lag nicht vor. – *Diözesen Calahorra-Nájera-Armentia*: Herr Engel hat den Teilband weiter bearbeitet. Sowohl die Kommentierung von Regesten, bei denen diese noch ausstand, als auch die Abfassung der umfangreichen und sachlich besonders anspruchsvollen historischen Einleitungen zu den Klöstern San Millán de la Cogolla und Nájera und zum Episcopatus sowie zur Ecclesia cathedralis hat sich als zeitaufwendig erwiesen, nicht zuletzt deshalb, weil eine umfassende, handbuchartige Bistumsgeschichte für Calahorra fehlt. Nach dem Abschluss der Einleitungen sind jetzt noch letzte Bereinigungen und Ergänzungen am Regestencorpus, an den Elenchi und dem Conspectus operum vorzunehmen, bevor das Manuskript den Gutachtern übergeben werden kann. – *Diözese Pamplona* (Thomas Czerner, M. A., Göttingen): Das begutachtete Manuskript zum Teilband Pamplona wurde geringfügig durch die laufenden Arbeiten an den anderen Teilbänden ergänzt, insbesondere Literatur und Querverweise. Der Band wird gemäß der Planung zusammen mit dem Teilband Calahorra als Iberia Pontificia V erscheinen. – *Diözese Jaca-Huesca*: Parallel zu den Ergänzungen am Manuskript zum Bistum Pamplona setzte Herr Czerner die Arbeiten an den Regesten für die Diözese Jaca-Huesca fort und erstellte gut 100 Regestenentwürfe zu elf Institutionen, unter denen das bedeutende Benediktinerkloster San Juan de la Peña sowie das Augustiner-Chorherrenstift Montaragón deutlich herausragen. Nach aktuellem Arbeitstand ist für diesen Teilband ein ähnlicher Umfang wie für Pamplona zu erwarten, wobei im Falle von Huesca deutlich mehr Originale (32) überliefert sind. In den kommenden Monaten wird neben der Drucklegung des Teilbandes zu Pamplona v. a. die Arbeit am Band zur Diözese Huesca im Vordergrund stehen. Die Arbeiten an den Regesten und deren Kommentierung werden fortgesetzt. Ebenfalls wird mit der Formulierung der ersten Einleitungen begonnen.

Portugalia Pontificia: Frau Prof. Dr. Maria João Branco (Lissabon) kann keine Fortschritte bei der Bearbeitung vermelden. Ein Bericht von Frau Prof. Dr. Maria Cristina Almeida e Cunha (Porto) ist nicht eingegangen.

Papsturkunden in Spanien III + IV: Die Herren Berger, Herbers und Schlauwitz konnten den geplanten Editionsband für Kastilien weiter vorantreiben. Hilfreich war vor allem eine (drittmittelfinanzierte) Archivreise im Mai nach Toledo und Madrid, bei der zahlreiche unklare Lesungen, die aus den vorliegenden Abschriften und Kopien resultierten, geklärt werden konnten. Auch zahlreiche Digitalisate konnten von der Reise mitgebracht werden. Insgesamt wurden von Herrn Berger 50 Urkunden (vorwiegend kopia! überlieferte Stücke aus Burgos sowie Originale aus Segovia und Toledo) und von den Herrn Herbers und Schlauwitz ca. 50 weitere Urkunden ediert.

7. *Scandinavia Pontificia*

Ein Bericht von Herrn Prof. Dr. Anders Winroth (New Haven) ist nicht eingegangen.

8. *Polonia Pontificia*

Der Band liegt vor (2014).

9. *Bohemia-Moravia Pontificia*

Der Band liegt vor (2011).

10. *Hungaria Pontificia* (Leitung: Prof. Dr. Werner Maleczek, Wien)

Zum Bearbeitungsstand der *Hungaria* ist nichts Neues zu vermelden.

11. *Dalmatia-Croatia Pontificia*

Herr Könighaus setzte die verstärkte Bearbeitung der drei südlichen Kirchenprovinzen der Dalmatia: Dubrovnik (Ragusa), Bar (Antibari) und Podgorica (Dioclea) samt deren Suffraganbistümern nach der Aussetzung der Bearbeitung zugunsten des zweiten Jaffé-Bandes (Mitte Juli erschienen) ab Ende Mai/Anfang Juni fort. Die Regesten für die Empfänger innerhalb dieser Bistümer sind mittlerweile so weit fortgeschritten, dass bald mit der Abfassung der vergleichsweise zahlreichen Introductiones begonnen werden kann. Die Arbeit an den Regesten für die Provinzen Zadar und Salona/Split sowie das Bistum Zagreb im Nordosten des Bearbeitungsgebietes (zur ungarischen Kirchenprovinz Kalocsa gehörig) wird dann im Laufe des nächsten Jahres verstärkt in den Blick genommen. Eine Veröffentlichung des Bandes für die gesamte Dalmatia-Croatia wäre dann bis Ende 2019 weiterhin als realistisch einzustufen.

12. *Africa Pontificia*

Ein Bericht von Prof. Dr. Peter Segl (Pfaffenhofen a. d. Ilm) ist nicht eingegangen.

13. *Oriens Pontificius Latinus*

I. Patriarchatus Hierosolymitanus et Antiochenus

Ein Bericht von Herrn Prof. Dr. Rudolf Hiestand lag nicht vor.

II. Domus fratrum Hospitalis et domus militiae Templi

Prof. Jochen Burgdorf (Fullerton) konnte das Projekt im Berichtszeitraum durch Bibliotheksreisen weiter fördern, unter anderem durch einen Besuch in der Göttinger Arbeitsstelle im Mai 2017 zur Klärung von Überlieferungsfragen und einem Besuch in München (MGH/BStB) im Juni 2017 zur Sichtung neuerer Literatur. Bei der Ordines Militares Tagung in Toruń (September 2017) hielt er einen Vortrag zum Thema "Die Ritterorden in den Strukturen der Kreuzfahrerkerche". Zur Sache publizierte er im Berichtszeitraum die folgenden Aufsätze: Gab es Reformen im Templerorden?, in *Ordines Militares/Colloquia Torunensia Historica: Yearbook for the Study of the Military Orders* 22 (2017) S. 7–29; *The Templars and the Kings of Jerusalem*, in: *The Templars and Their Sources*, hg. von Karl BORCHARDT / Karoline DÖRING / Philippe JOSSERAND / Helen J. NICHOLSON (*Crusades Subsidia* 10, 2017) S. 25–37.

14. *Oriens Pontificius Graecus*

Ein Bericht von Herrn PD Dr. Christian Gastgeber (Wien) lag nicht vor.

15. *Neubearbeitung des Jaffé*

In der Erlanger Arbeitsstelle des Akademienprojektes haben Frau Werner und Frau Trenkle die Arbeit an der dritten Auflage der „*Regesta Pontificum Romanorum*“ fortgesetzt.

Teilband 1 (33–604).

Erschienen (2016). Die digitale Aufbereitung des Bandes wurde in Angriff genommen.

Teilband 2 (604–844)

Erschienen (2017).

Teilband 3 (844–1024)

Erschienen (2017).

Teilband 4 (1024–1073) (Judith Werner)

Im Anschluss an die Publikation des dritten Bandes stand die Fertigstellung von Band 4 (1024–1073) im Fokus. Ca. 1500 Regesten für die ersten 34 Jahre sind bereits vorhanden; aktuell werden verstärkt die Pontifikate Benedikts X., Nikolaus' II. und Alexanders II. (1058–1073), für die etwa 1000 Regestenentwürfe vorliegen, durch die Sichtung neuerer Literatur auf einen aktuellen Forschungsstand gebracht und durch Neufunde ergänzt. Die Veröffentlichung ist für Ende 2018 geplant.

Teilband 5 (1073–1099) (Viktoria Trenkle)

Die Access-Datenbank für den Pontifikat Gregors VII. konnte auf rund 1200 Regesten erweitert werden. Neben einer vollständigen Durchsicht der Pontificia-Reihen, erfolgte eine systematische Aufarbeitung der Kanonistik. Auf diese Weise wurden 53 neue Regestenentwürfe angefertigt. Als nächster Arbeitsschritt ist eine Aufarbeitung der Historiographie geplant. Zudem

wurden Regestenentwürfe für den konkurrierenden Papst Clemens (III.) angefertigt. Dabei wurden zum einen Regesten aus der zweiten Auflage des Jaffé übernommen und durch neuere Editionen ergänzt und zum anderen die Pontificia-Bände durchgesehen. Eine Überarbeitung dieser Regesten wird demnächst erfolgen. Insgesamt sind auf diese Weise für Clemens (III.) bislang 68 Regestenentwürfe entstanden.

16. Digitalisierung

Im Bereich der Digitalisierung ist zunächst die im letzten Winter erfolgte grundlegende Neugestaltung der Homepage der Regesta Pontificum Romanorum online hervorzuheben, wodurch die Seite ein zeitgemäßes Design erhalten hat und somit heutigen Nutzungsgewohnheiten entspricht. Im gleichen Zuge konnten zudem einige neue Entwicklungen eingebaut werden, welche aus der Zusammenarbeit mit dem Projekt „Regesta Decretalium“ von Peter Landau und Gisela Drossbach resultierten. In diesem Rahmen wurde für diese Regesten eine vierte Säule (neben Jaffé, Pontificia-Bänden und RI) eingerichtet und zudem als neue Oberfläche „Dekretalsammlungen“ hinzugefügt, in denen die kanonistischen Sammlungen virtuell erstellt werden und damit die Überlieferung der einzelnen Dekretalen auch leicht in ihrem Überlieferungskontext nachvollzogen werden kann. Diese neuen Entwicklungen sind bereits implementiert, sind für den Nutzer jedoch erst sichtbar, sobald die entsprechenden Regesten importiert werden. Parallel dazu konnten aber auch einige Entwicklungen in Zusammenarbeit mit Astrum IT umgesetzt werden, welche bereits jetzt dem Nutzer bzw. Bearbeiter zur Verfügung stehen. Dazu gehören einerseits neu hinzugefügte Sortier- und Filtermöglichkeiten, die neue Zugriffs- und auch Analysemöglichkeiten gestatten. Daneben konnte vor allem die Bearbeitungsoberfläche auf neue Webtechnologien umgestellt werden, wodurch man von dem zunehmend problematischeren Java-Applet Abstand nehmen konnte. Weiterhin wurden im letzten Jahr unabhängig von Astrum IT kleinere Optimierungen vorgenommen: Durch ein Passwort-Hashing konnte die Sicherheit erhöht und die Performanz, besonders beim Zugriff über die Browseroberfläche, deutlich gesteigert werden.

Zu den nächsten Arbeitsschritten gehört eine Überarbeitung der Benutzerverwaltung: für einen allgemeinen Zugriff auf die Regesten soll der Registrierungszwang entfallen, dafür sollen die Benutzerkonten mit „Sammelkörben“ ausgestattet werden, in denen jeder Nutzer die für ihn interessanten Urkunden zusammentragen kann. Damit verbunden ist auch eine Versionierung und Kommentierung der Regesten. Durch die Öffnung der Datenbank ist zudem auch eine wesentlich leichtere Verlinkung von anderen Angeboten auf unsere Datenbank möglich.

17. Verschiedenes

Im April 2016 wurde der Band Iberia Pontificia IV auf gut besuchten Veranstaltungen in Salamanca und Ávila einer größeren Öffentlichkeit präsentiert.

Herr Berger brachte eine Projektidee zur digitalen Anzeige und Analyse von Kardinalsunterschriften ein und hat mit Unterstützung von Herrn Prietz (stud. Hilfskraft) einen datenbankgestützten Demonstrator dazu entwickelt. Um dieses Projekt möglichst in Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen umzusetzen, soll bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft ein Förderantrag gestellt werden.

Erlangen, im Januar 2018

Der Sekretär
KLAUS HERBERS

Erschienen:

Regesta Pontificum Romanorum a condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, edidit Philippus JAFFÉ. Editionis tertiae emendatae et auctae iubente Academia Gottingensi sub auspiciis Nicolai HERBERS tomum II (ab a. DCIV ad a. DCCCXLIV) curaverunt Waldemar KOENIGHAUS, Thorstanus SCHLAUWITZ cooperantibus Cornelia SCHERER, Marco SCHUETZ, Gottingae 2017.

Regesta Pontificum Romanorum a condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, edidit Philippus Jaffé. Editionis tertiae emendatae et auctae tomum III (ab a. DCCCXLIV usque ad a. MXXIV) congressit Iudith WERNER cooperante Waldemaro KOENIGHAUS, Gottingae 2017.

Lotharingen und das Papsttum im Früh- und Hochmittelalter. Wechselwirkungen im Grenzraum zwischen Germania und Gallia, hg. von Klaus HERBERS und Harald MÜLLER (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Neue Folge 45, 2017).

Judith WERNER, Papsturkunden vom 9. bis ins 11. Jahrhundert. Untersuchungen zum Empfängereinfluss auf die äußere Urkundengestalt (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Neue Folge 43 – Studien zu Papstgeschichte und Papsturkunden, 2017).

Als nächste Bände zu erwarten:

Iberia Pontificia V. Provincia Tarraconensis: Dioeceses Calagurritana et Pampilonensis. Congressit Franco ENGEL adiuvante Thoma CZERNER.

Iberia Pontificia VI. Dioeceses exemptae: Dioecesis Ovetensis. – Provincia Compostellana: Dioecesis Asturicensis. Congressit Iacobus DOMÍNGUEZ SÁNCHEZ cooperante Daniele BERGER.

Regesta Pontificum Romanorum a condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, edidit Philippus Jaffé. Editionis tertiae emendatae et auctae tomum IV (ab a. MXXIV usque ad a. MLXXIII) congressit Iudith WERNER cooperante Waldemaro KOENIGHAUS.

Regesta Pontificum Romanorum a condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, edidit Philippus Jaffé. Editionis tertiae emendatae et auctae tomum V (ab a. MLXXIII usque ad a. MXCIX) congressit Victoria TRENKLE cooperante Waldemaro KOENIGHAUS.

Dalmatia-Croatia Pontificia. Congressit Waldemar KOENIGHAUS.

Germania Pontificia XIV: Supplementum I. Congessit Rudolfus HIESTAND.
Chronologisches Gesamtverzeichnis für Italia und Germania Pontificia,
zusammengestellt von Rudolf HIESTAND und Mitarbeitern (erscheint in der
Reihe MGH Hilfsmittel).

